Isis und Osiris

Die Göttin Nuth war heimlich von Geb schwanger geworden.

Gott Re bemerkte es und verwünschte sie daß sie in keinem Monat und in keinem Jahr ein Kind zur Welt bringen werde. Aber Thot fühlte Liebe zu Nuth und als er einmal mit Jah ein Brettspiel spielte gewann er ihr ein Siebzigstel jedes Tages ab. Daraus bildete er fünf neue Tage die er an das Ende des Jahres stellte. Am ersten dieser fünf Tage wurde Osiris geboren.

Als Osiris König ward und mit seiner Gemahlin Isis herrschte brachte er seine Untertanen von ihrer ärmlichen und wilden Lebensweise ab. Er unterrichtete die Menschen im Ackerbau gab ihnen Gesetze und lehrte sie die Götter verehren. Später zog er durch das Land um alle zur Gesittung anzuhalten wobei er nur selten von den Waffen Gebrauch machte vielmehr allenthalben durch Überredung sein Ziel erreichte. Er lehrte sie Gesang und Musik und allerlei Künste.

Als Osiris einmal abwesend war ließ Seth alles beim alten da Isis wohl achtgab und ihm gegenüber energisch auftrat. Aber als Osiris zurückkehrte sann Seth auf eine List; er verschwor sich mit 72 Männern und zog auch die gerade anwesende Königin Aso aus Äthiopien ins Vertrauen. Heimlich verschaffte er sich das Körpermaß des Osiris fertigte danach einen schönen Schrein an und ließ ihn bei einem gemeinsamen Mahl hereinbringen.
Als die Anwesenden den Schrein erblickten und bewunderten sagte Seth im Scherz:
‚Wer genau hineinpaßt der bekommt ihn zum Geschenk.‘
Alle Gäste versuchten es der Reihe nach aber keiner hatte das rechte Maß.

Zuletzt stieg Osiris hinein und legte sich darin nieder. Da eilten die Verschworenen herbei legten den Deckel darauf nagelten ihn fest gossen geschmolzenes Blei darüber schafften den Schrein an den Fluß und ließen ihn ins Meer treiben.
Das geschah am siebenten Tage des Monats Hathor an dem die Sonne den Skorpion durchläuft im 28. Jahr der Regierung des Osiris.

Als Isis erfuhr was geschehen war schnitt sie eine ihrer Locken ab und legte ein Trauerkleid an.

Außer sich vor Schmerz irrte sie umher und ließ niemanden vorüber ohne ihn anzusprechen. Sogar Kinder fragte sie ob sie den Schrein gesehen hätten. Zufällig hatten sie ihn gesehen und nannten ihr die Nilmündung durch die er ins Meer getrieben war. Weiter erfuhr Isis daß Osiris ohne sein Wissen ihrer Schwester beigewohnt habe im Glauben sie sei Isis und sie sah den Kranz von Honigklee den er bei ihr zurückgelassen hatte.

Da suchte Isis das Kind das ihre Schwester gleich nach der Geburt aus Furcht vor Seth ausgesetzt hatte. Von Hunden geführt fand sie es nach langem Suchen zog es auf und behielt es bei sich; es erhielt den Namen Anubis und mußte für die Götter Wache halten.
Isis hörte daß der Schrein in der Gegend von Byblos vom Meer an den Strand geworfen und an einer Zeder gesehen worden sei. Diese Zeder schoß schnell zu einem großen Baum in die Höhe

und wuchs um den Schrein herum sodaß er fortan in ihrem Stamm verborgen war. Der König des Landes sah den schönen Baum ließ ihn fällen während der Schrein dem Auge unsichtbar darinnen steckte und als Pfeiler in seinem Palaste aufstellen. Auf wunderbare Weise erfuhr Isis davon; sie begab sich nach Byblos und setzte sich als armes unglückliches Weib an einen Brunnen. Sie sprach mit niemandem außer mit den Dienerinnen des Königs; gegen diese war sie freundlich flocht ihnen das Haar und hüllte sie in den wunderbaren Duft der von ihr ausströmte. Als die Königin das wahrnahm befahl sie die fremde Frau zu ihr zu bringen deren Haar und Körper so herrlich dufteten. So wurde Isis geholt und als Amme des Kindes der Königin angestellt.

Isis nährte das Kind indem sie ihm statt der Brust den Finger in den Mund steckte und bei Nacht verbrannte sie die sterblichen Teile des Körpers. Sie selbst verwandelte sich in eine Schwalbe und flog klagend um die Säule. Die Königin beobachtete sie und als sie ihr Kind brennen sah schrie sie laut auf und raubte ihm dadurch die Unsterblichkeit. Da offenbarte sich die Göttin und bat um die Säule zerhackte die Zeder und warf sich jammernd über den Schrein; der Jüngste Sohn des Königs fiel in Ohnmacht; den ältesten Sohn nahm sie mit sich lud den Schrein in ein Schiff und fuhr davon. Als der Fluß am Morgen einen bösen Wind entfesselte geriet sie in Zorn und lieft das Flußbett versiegen

Sobald Isis allein war öffnete sie den Schrein küßte das Gesicht des Osiris und weinte.
Der Knabe Anubis näherte sich ihr lautlos von hinten und bemerkte ihre Tränen. Isis aber wandte sich erzürnt um und sah ihn mit schreckenerregendem Blick an. Das Kind konnte den Blick nicht ertragen und sank tödlich getroffen zu Boden. Danach unternahm Isis ihre große Reise um ihren Sohn Horus zu suchen. Sie ließ den Schrein der die Leiche des Osiris barg zurück.
Ihn fand Seth der nachts bei Mondenschein jagte zerhackte die Leiche in vierzehn Teile und verstreute sie über das Land. Sobald Isis das erfuhr begab sie sich auf die Suche nach dem Leichnam; in einem Nachen fuhr sie durch die Sümpfe. Sie fand die vierzehn Teile und begrub jedes Stück wo sie es fand.

Daher kommt es auch daß es in Ägypten so viele Gräber des Osiris gibt. Andere wieder behaupteten Isis habe Nachbildungen der Leiche anfertigen lassen und mehreren Städten eine davon übergeben damit Osiris an vielen Stellen Verehrung genösse und Seth wenn er das Grab des Osiris suche durch diese vielen Gräber in die Irre geführt werde.

Dann kam Osiris aus der Unterwelt herauf zu Horus und rüstete ihn für den Kampf aus der ihm bevorstand. Als nun Osiris dem Horus die Frage vorlegte was er wohl für das Erstrebenswerteste in seinem Leben halt gab Horus zur Antwort:
‚Das Unrecht zu rächen das meinem Vater und meiner Mutter angetan worden ist.‘
Darauf fragte ihn Osiris welches Tier ihm am nützlichsten in diesem Kampf erscheine. Horus erwiderte:
‚Ein Pferd° worauf Osiris sich wunderte und bemerkte ob nicht der Löwe nützlicher sei?
‚Nein‘ war die Antwort ‚der Löwe ist nützlich wenn der Mensch sich eines Gegners erwehren muß; das Pferd aber ist nützlich wenn es gilt den Feind zu verfolgen!‘ Daran erkannte Osiris daß Horus genügend ausgerüstet war. Immer mehr Leute schlugen sich auf die Seite des Horus.

Der Kampf zwischen Horus und Seth dauerte viele Tage; endlich aber siegte Horus. Seth wurde gefesselt und der Isis ausgeliefert. Sie tötete ihn nicht sondern befreite ihn von den Fesseln und schickte ihn fort. Darüber geriet Horus in Zorn trat auf seine Mutter zu und riß ihr die Krone vom

Haupt. Statt ihrer erhielt sie einen Helm mit einem Rinderkopf. Vor dem Gericht warf Seth dem Horus außereheliche Geburt vor; Horus aber wurde von den Göttern als rechtmäßiger Sohn des Osiris anerkannt.

Revision #1
Created 19 October 2025 20:51:15 by investigatione
Updated 19 October 2025 20:51:26 by investigatione